LAGEBERICHT 2024

der

SIAG Holzexport Gesellschaft m.b.H.
8010 Graz, Marburger Kai 47

Verkaufsprogramm

Die SIAG Holzexport Gesellschaft m.b.H. hat heute eine wichtige Position im Exporthandel mit Holz. Holz ist und bleibt eine wichtige Exportware für unser Land.

Wir liefern die Hölzer an einen sehr breiten Kundenkreis, hauptsächlich nach Ostafrika (Äthiopien, Somalien, Djibouti) und in den persichen Golf (UAE, Qatar, Bahrain, Oman). Ebenso wird Pakistan beliefert.

1.) Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf im Berichtsjahr wurde sehr durch Preisschwankungen geprägt. Einige unserer Mitbewerber haben größere Mengen unter dem Marktpreis angeboten, dadurch sind die zu erzielenden Verkaufspreise und Gewinne teilweise extrem stark gesunken. Das hat ebenso Probleme am Absatzmarkt ergeben. Teilweise sind diese Mitbewerber zufolge von Insolvenzen aus dem Geschäftsbereich weggefallen.

Die Preise vor Ort erholen sich jedoch nur wenig bzw. wird es einige Zeit benötigen, um wieder auf ein vernünftges Preisniveau zu kommen.

In Äthiopien gibt es nach wie vor Probleme mit den Devisen. Trotz des Bedarfs, haben die Banken Schwierigkeiten ausreichend Devisen zu beschaffen.

2.) Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Aufgrund der niedrigen Verkaufspreise aus Bosnien, Rumänien aber auch Uruguay, Brasilien und Neuseeland, ist es schwierig geworden Ware in die Mitgliedsstatten des GCC zu verkaufen.

Ein weiteres Problem ist der sehr schwache Kurs auf US-Dollar, sowie die Tatsache, dass die USA großteils die Wirtschaftshilfen für Afrika eingestellt haben. Davon besonders betroffen sind Somalien und Äthiopien.

Bis Jahresmitte war es fast unmöglich kostendeckend nach Somalien (Mogadisho) zu verkaufen, da sehr viel "Billigstware" auf dem Markt war.

Ab Mitte 2025 konnten wir wieder eine Belebung der Nachfrage feststellen.

Der Markt in Äthiopien entwickelt sich derzeit ebenso wieder positiv.

Größere Probleme bereiten weiterhin die Huthi Angriffe auf die Schiffe im Roten Meer. Durch dieses Problem kommt es zu sehr großen Verzögerungen bei der Auslieferung der Container an die Kunden.

Für den weiteren Verlauf 2025 sind wir positiv gestimmt, obwohl die es Tendenz zu Lieferschwierigkeiten seitens der Sägewerke gibt, speziell für gewisse Dimensionen und es Tatsache ist, dass wir in Österreich die höchsten Rundholzpreise weltweit haben.

Leider verkaufen viele Mitbewerber derzeit ohne Gewinn, das drückt das Preisniveau auf einigen Märkten.

3.) Lage der Gesellschaft

Umsatzerwartung

Wir erwarten einen gleichbleibenden bis leicht steigenden Umsatz.

Gewinnerwartung

Es wird immer schwieriger werden, ein ausgeglichenes Ergebnis zu erzielen.Trotz der Krisen erwarten wir im laufenden Jahr einen guten Gewinn zu haben.

Finanzlage

Im Berichtsjahr wurden keine Bankkredite beansprucht.

Investitionen

Es sind keine Neuinvestitionen geplant.

Personalentwicklung

Der Personalstand wurde im Berichtsjahr 2024 mit 5 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen nicht verändert.

4.) Zweigniederlassungen

Es sind keine Zweigniederlassungen vorhanden.

5.) Forschung und Entwicklung

Der Bereich Forschung und Entwicklung ist nicht Gegenstand unserer betrieblichen Tätigkeiten.

6.) Risiken und Ungewissheiten

Schadensrisiken
Das Risiko von möglichen Sach- und Haftungsschäden ist - soweit möglich und ökonomisch sinnvoll - durch Versicherungen in ausreichendem Maße abgedeckt.
Die gesamte Ware welche wir auf Basis CFR verkaufen wird von uns versichert (auch wenn der Kunde nicht auf Basis CIF einkauft).

Währungsrisiken
Währungsrisiken sind zufolge unserer Geschäftsverbindungen immer gegeben. In der Regel werden Währungsrisiken mit Währungsverkäufen abgesichert, bzw wird bereits eine gewisse Kurschwankung mit einkalkuliert.
Unser Fremdwährungseinkäufe erfolgen nur in geringem Umfang (Seefracht).

Debitorenrisiko
Einem drohenden Zahlungsausfall wird durch die Bildung von Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Im Normalfall geben wir keine Schiffspapiere an Kunden weiter, bevor die Ware vollständig bezahlt worden ist.
Das Ausfallsrisiko beläuft sich dadurch im Durchschnitt auf 0 %.

Prozessrisiko
Es gibt zurzeit keinen Geschäftsfall bei dem ein Gerichtsprozess droht.